

Dudelsack-Klänge in Nordamerika: Nova Scotias keltische Traditionen werden bewahrt und gelebt

Mettmann, 16. Juli 2020. Um die Verbindung zwischen der kanadischen Provinz Nova Scotia und ihren keltischen Wurzeln zu erkennen, bedarf es keiner langwierigen historischen Untersuchung - schon der Name „Neu-Schottland“ macht das kulturelle Erbe mehr als deutlich. Der Stolz auf den Kulturursprung, von dem die Namensgebung der Provinz zeugt, spiegelt sich auch in den vielen keltischen Traditionen wider, die bis heute bewahrt und gepflegt werden.

Hobby-Historiker können sich dem Keltentum natürlich ganz klassisch geschichtlich annähern - zum Beispiel durch einen Besuch des [Highland Village Museum](#) in Iona. Hier wird den Besuchern Geschichte nicht einfach durch beschriftete Tafelchen oder Ausstellungsstücke nähergebracht, hier wird sie gelebt! Elf historische Gebäude aus der Zeit von 1830 bis 1900 inklusive Kirche, Farmhäusern, Kaufläden sowie Schmiede und dazu passend gekleidete Komparsen geben einen realen Live-Eindruck der damaligen Lebensweise, indem Letztere zum Beispiel Arbeiten wie Weben, Quilten und Teppichknüpfen demonstrieren. Doch die Besucher haben auch die Möglichkeit, ganz aktiv Teil der Geschichte zu werden: durch die Teilnahme an einem traditionellen „céilidh“, also einer keltischen Tanzveranstaltung, dem Erlernen gälischer Redensarten oder dem Bewundern der heute seltenen Nutztierassen wie dem Soayschaf oder dem Hochlandrind.

Auch das [Celtic Music Interpretive Centre](#) vereint in ähnlicher Form das Bestaunen keltischer Geschichte mit dem Erleben der Selbigen. Neben der lehrreichen Präsentation von Kultur durch geschichtsreiche Lieder und Tänze, bekommen die Besucher auch die Gelegenheit, sich bei einem Lunchtime-céilidh selbst musikalisch oder tänzerisch einzubringen.

Wer lieber reines Tanzvergnügen ohne geschichtlichen Bezug erleben möchte, der findet [zahlreiche Eventhallen](#), in denen traditioneller Squaredance beigebracht und zelebriert wird. Während die größte Veranstaltung dieser Art findet jeden Samstagabend im *West Mabou Fire Hall* statt, verspricht der Square Dance am Montagabend in der *Brook Village Parish Hall* einen energiegeladenen Wochenstart. Die größte und bunteste moderne Interpretation keltischer Kultur ist wohl das [Celtic Colours International Festival](#), das seit 1997 stattfindet, schon hunderten musikalischen Größen aus dem Celtic-Music-Bereich bei Auftritten überall in Cape Breton Island als Bühne gedient hat. Neben der dargebotenen Musik gibt es auch hier viele Interaktionsmöglichkeiten, die den Interessierten die keltische Kultur näherbringen wie Kilt-Workshops, Gälisch-Sprachkurse, Demonstrationen keltischer Handwerkskunst, gemeinschaftliche Dinner und geführte Wanderungen.

[The Gaelic College of Arts and Crafts](#) wiederum unterrichtet seit über 82 Jahren interessierte internationale Studenten in Disziplinen wie „Traditionelles Dudelsackspielen“, „Gälische Sprache“ und „Highland Tänze“. Auch [The Red Shoe Pub](#) in Mabou, der von der kanadischen Musikgruppe *The Rankin Family* betrieben wird, transportiert das Keltentum mühelos in die Moderne, indem hier die berühmte frische und vom Meer geprägte Küche Nova Scotios mit täglicher traditioneller Live-Musik kombiniert wird.

Die keltische und gälische Kultur ist also nicht nur ein Teil der Vergangenheit Nova Scotias, sondern ebenso Teil seiner lebendigen Gegenwart, die sich mit den kanadischen Einflüssen zu einem interessanten und einzigartigen Mix vermischt.

Weitere Informationen zu Nova Scotia finden Sie unter: <https://www.novascotia.com/de>

Pressekontakt:

Philipp Grimm, Nina Meuter und Thorben Lucht
Tourism Nova Scotia
c/o TravelMarketing Romberg
Schwarzbachstraße 32
D-40822 Mettmann

Telefon: +49 2104 - 79 74 54

Fax: +49 (0) 2104 - 91 26 73

E-Mail: p.grimm@travelmarketing.de / n.meuter@travelmarketing.de / t.lucht@travelmarketing.de
<https://www.travelmarketing.de> / <https://www.novascotia.com/de>